

Stadtwerke Bad Belzig warnen vor dubiosen Haustürgeschäften

Achtung: Betrüger unterwegs!

Sie versuchen es immer wieder: Klingeltrupps wollen die Bad Belziger mit falschen Informationen von einem Wechsel ihres Gasanbieters überzeugen.

„Lassen Sie sich an der Haustür nicht verunsichern und zu einem Vertragsabschluss überreden!“, erklärt Stadtwerke-Chef Dirk Gabriel. „Genießt ein Unternehmen in der Öffentlichkeit einen geachteten Ruf, weckt es Begehrlichkeiten bei seinen Mitbewerbern am Markt. Das können wir leider nicht ändern.“ Von der jüngsten Aktion berichteten Stadtwerke-Bad-Belzig-Kunden der Stadtwerke-Mitarbeiterin Franziska Haseloff. „Es sind uns mehrere Fälle bekannt, bei denen Unternehmen angeblich im Kundenauftrag ihren Gaslieferungsvertrag bei den Stadtwerken Bad Belzig kündigen wollen, obwohl das von unseren Kunden niemals so beauftragt wurde.“ Selbstverständlich sind die „falschen“ Vertreter auf alle Ihre Fragen und Zweifel bestens vorbereitet. So bemerken manche Opfer von Haustürgeschäften nicht sofort, dass das vermeintlich günstige Angebot alles andere als ein Schnäppchen ist. In jedem Fall



Foto: SPREE-PR

Drückerkolonnen ziehen derzeit mit ganz dreisten Lügen in Bad Belzig von Tür zu Tür.

kann ein Vertrag angefochten werden, sollten falsche Tatsachen bei dessen Abschluss

vorgespielt worden sein. Doch besser halten Sie sich an die Regel: Niemals sofort unterschreiben! Generell haben Sie bei allen Haustürgeschäften ein vierzehntägiges Widerspruchsrecht. Also: Wurden Sie zu einem Anbieterwechsel überredet und wollten eigentlich Kunde bei den Stadtwerken Bad Belzig bleiben, dann widersprechen Sie! Es reicht hier, dem vermeintlich neuen Lieferanten schriftlich mitzuteilen, dass Sie vom Vertrag zurücktreten. „Kontaktieren Sie im Zweifel bitte immer unsere Mitarbeiter“, rät Stadtwerke-Geschäftsführer Dirk Gabriel.



Foto: privat

Fragen? Die beantwortet gern Franziska Haseloff
Tel.: 033841 4448-24
E-Mail: f.haseloff@stadtwerke-bad-belzig.de



Zur Sache

Großes Herz für den Sport



Foto: Stadtwerke Bad Belzig

Kommunale Unternehmen gehören zu den größten Sportförderern in Deutschland. Sie stehen für Gemeinwohl-Orientierung und genießen hohe Vertrauenswerte in der Bevölkerung. Dies liegt auch daran, dass es eben nicht nur um Gewinnmaximierung geht, sondern auch darum, der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Wir als Stadtwerke unterstützen beispielsweise seit vielen Jahren den Judoclub Bad Belzig 93 e. V. (JCBB) beim Stadtwerkeeinzelturnier. So traten am 7. und 8. Oktober in der Albert-Baur-Halle von der U12 bis hin zu den Männern und Frau-



Fotos (2): privat

Die Anstrengungen haben sich gelohnt! Stolz präsentieren die Jungs ihre Medaillen und Urkunden.

en rund 450 Sportler auf der Tatami gegeneinander an. Zu sehen bekamen die zahlreichen Zuschauer Kampfsport auf hohem Niveau und einen wahren Medaillenregen für den JCBB. Ich darf versichern: Wir werden auch in den



kommenden Jahren den Sport in Bad Belzig unterstützen. Mit uns wird es „kein Ermatten für die Judomatte“ geben. Mein Wort drauf!

Dirk Gabriel,
Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Belzig